

**Straffälligenhilfe unter  
Veränderungsdruck –  
Kooperation zwischen Sozialdiensten im  
Vollzug und ambulanten Diensten**

**9./10. Juli Bad Boll**

**Wolfgang Stelly  
Jürgen Thomas**

**Institut für Kriminologie  
Universität Tübingen**



# **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

## **Empirische Basis:**

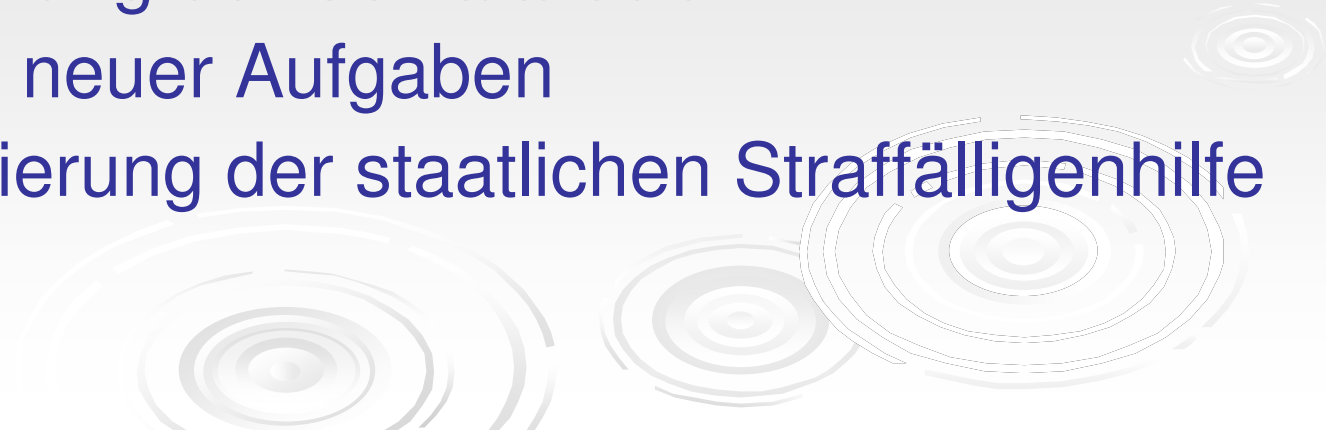
Begleitforschung für das "Nachsorgeprojekt  
Chance – Nachsorge für junge  
Strafentlassene"

Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck-  
Analyse neuer Entwicklungstendenzen in  
der Freien Straffälligenhilfe



## **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

Veränderung der Rahmenbedingungen der  
Freien Straffälligenhilfe:

- Rückzug/Umbau des Sozialstaates
  - Infragestellung des Resozialisierungszieles
  - Professionalisierung der Sozialarbeit
  - Ökonomisierung der Sozialarbeit
  - Übernahme neuer Aufgaben
  - Neustrukturierung der staatlichen Straffälligenhilfe
- 

Bewährungshilfe/  
Führungsaufsicht/  
Gerichtshilfe

Freie Straffälligenhilfe

Soziale Dienste im  
Strafvollzug für  
Männer, Frauen, Jugendliche,  
Kurzstrafen, Langstrafen

Spezialisierte Dienste  
z. B. Drogenhilfe,  
Arbeitsintegration

Jugendgerichtshilfe

#### innerhalb JVA

- allg. Beratung/Betreuung
- Entlassungsvorbereitung (v.a. Wohnraumvermittlung)
- Schuldenregulierung
- Begleitung bei Ausgängen/ Urlaub
- Finanzierung von „Sozialleistungen“
- Freizeitgruppen

#### außerhalb JVA

- allgemeine Haftentlassenen- und Straffälligenberatung
- Arbeit mit Angehörigen
- Wohnraumvermittlung
- Schuldenregulierung
- Hilfe bei Arbeitsintegration
  
- Opferbetreuung
  
- Soziale Trainingskurse
- Gemeinnützige Arbeit
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Sexualstraftäter-Therapie

## Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten

	<b>Bielefeld</b>	<b>Würzburg</b>	<b>Neuruppin</b>
<b>JVA</b>	JVA Brackwede I	JVA Würzburg	JVA Wulkow
<b>Verhältnis SozArb-Insassen</b>	1:70	1:150-200 (Frauen 1:80)	1:75
<b>Freie Straffälligenhilfe</b>	6 Akteure: Kirchnahe Akteure, unabhängige Vereine;	4 Akteure: Kirchnahe Akteure	1 Akteur: Unabhängige Stiftung
<b>Finanzierung</b>	je nach Akteur 50-90% Landesmittel, Rest: Eigenmittel o. Bußgelder, Sozialhilfe (Wohnen)	Bußgelder und/oder, Eigenmittel Sozialhilfe (Wohnen);	Europäischer Sozialfonds + 30% Landesmittel
<b>Netzwerk</b>	Dichtes Netzwerk mit zahlreichen Akteuren; stark formalisiert; schriftlich fixierte Arbeitsteilung; Qualitätsstandards; zentr. Koordinierungsgremien;	dichtes, personelles Netz mit traditioneller Arbeitsteilung, ohne Formalisierung und zentrale Koordination	Schwaches Netzwerk;

## **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

Welche Faktoren konstituieren das Verhältnis zwischen sozialen Diensten im Vollzug und der Freien Straffälligenhilfe?

Wie kann die Kooperation mit der Zielsetzung „Verbesserung der Reintegrationschancen von Inhaftierten“ verbessert werden?



# Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten

## Normativ-kulturelle Aspekte der Kooperation

- kaum gesetzliche Vorgaben (§154 StVollzG)
- unterschiedliche Aufgaben und unterschiedliches Selbstverständnis
- Datenschutzproblematik



# **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

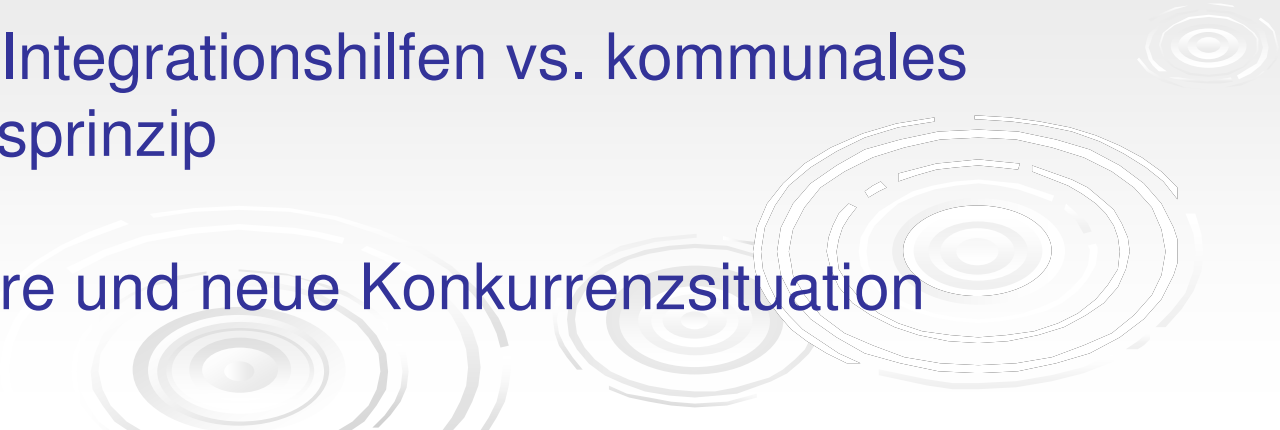
## Organisatorische Aspekte der Kooperation

- Keine Kompatibilität von EDV und Dokumentationen
  - Fehlende Qualitätsstandards
  - Struktur und Organisation der Vollzugs:  
zentrale Haftanstalten und kurze Haftzeiten
  - Struktur und Organisation der Freien Träger:  
„Projekte“ vs. personelle Kontinuität
- 



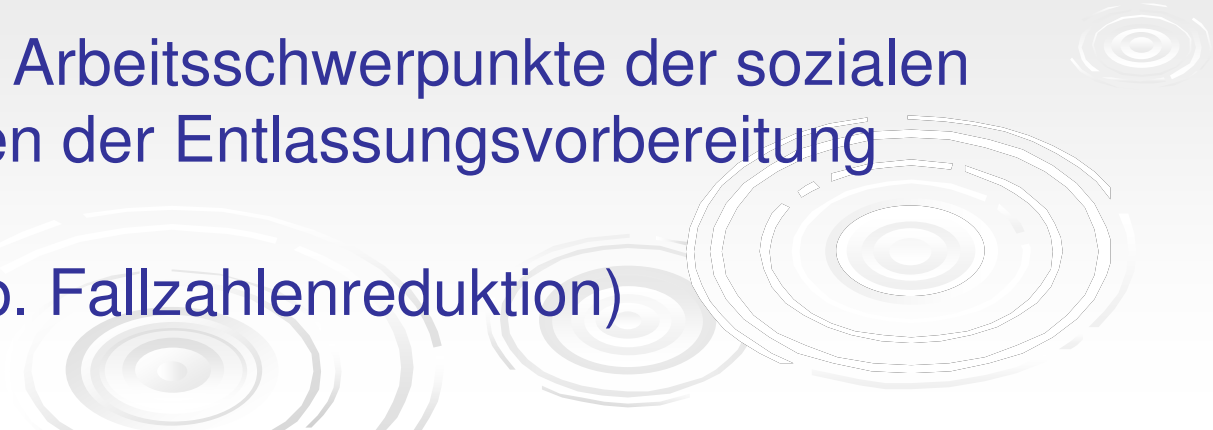
# **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

## **Ökonomische Aspekte der Kooperation**

- Neue Finanzierungsquellen ermöglichen neue Kooperationsprojekte
  - Transaktionskosten aus Sicht des Vollzugs
  - Transaktionskosten aus Sicht der Freien Träger
  - Allgemeine Integrationshilfen vs. kommunales Versorgungsprinzip
  - Neue Akteure und neue Konkurrenzsituation
- 
- A decorative graphic consisting of several sets of concentric circles, resembling ripples in water, located in the bottom right corner of the slide.

# **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

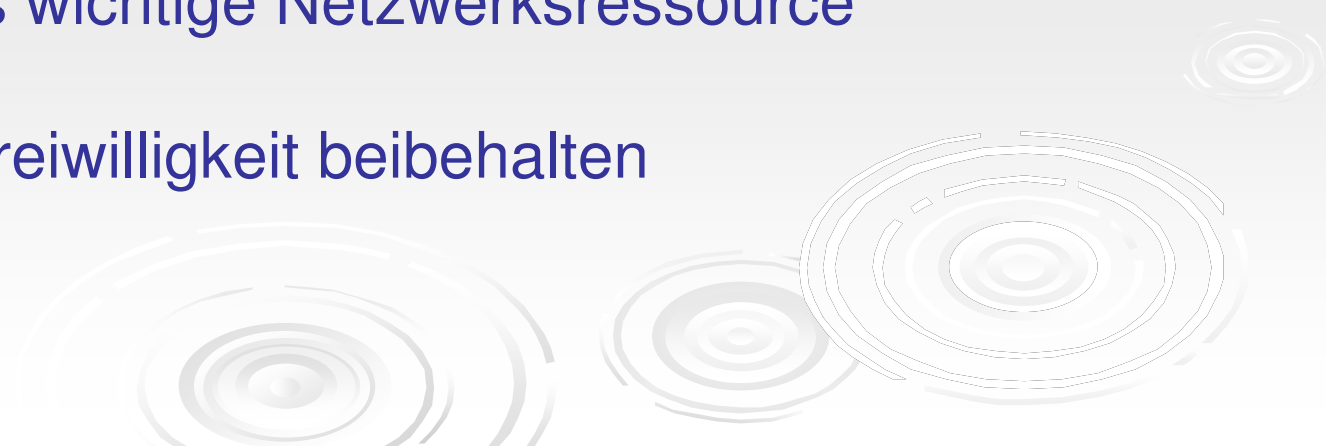
## **Schlussfolgerungen I**

- gemeinsame Qualitätsstandards
  - Datenschutz
  - „Netzwerksarbeit“ (Kooperation auf operativer und Führungsebene)
  - Veränderung der Arbeitsschwerpunkte der sozialen Dienste zugunsten der Entlassungsvorbereitung
  - Ressourcen (insb. Fallzahlenreduktion)
- 

# **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

## **Schlussfolgerungen II**

- Offene Vollzugsformen und Lockerungen
- Keine kurzen Haftzeiten
- Finanzielle und personelle Verstetigung von Projekten
- Vertrauen als wichtige Netzwerksressource
- Prinzip der Freiwilligkeit beibehalten



# **Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck - Kooperation zwischen Vollzug und ambulanten Diensten**

## **Weitere Informationen:**

**<http://www.ifk.jura.uni-tuebingen.de/projekte/straffaelligenhilfe/index.html>**

## **Literatur:**

**Jürgen Thomas / Wolfgang Stelly / Hans-Jürgen Kerner (2006): Freie Straffälligenhilfe unter Veränderungsdruck. Bestandsaufnahme und Forschungsfragen, in: Neue Praxis, H. 1, S. 80-98.**

## **Kontakt:**

**Dr. Wolfgang Stelly, Institut für Kriminologie, Universität Tübingen  
Sand 6/7, 72076 Tübingen, 07071 / 2972016  
[wolfgang.stelly@uni-tuebingen.de](mailto:wolfgang.stelly@uni-tuebingen.de)**

**Dr. Jürgen Thomas Institut für Kriminologie, Universität Tübingen  
Sand 6/7, 72076 Tübingen, 07071 / 2972041  
[jürgen.thomas@uni-tuebingen.de](mailto:jürgen.thomas@uni-tuebingen.de)**